



MITWIRKENDE SCHAUSPIEL

INNOZENTIA: INES NEUSTADT, SCHWERIN
HILDEGARD: MARTINA WÖBNER, NEUHOF
NOTBURGA: BRIGITTE MÖLLER, ZARRENTIN
IMMACULATA: ANNETT NIERATH, ZARRENTIN
MARIA: SANDRA WEMMEL, WITTENBURG
ÄBTISSIN: MARIANNE WILKE, PAMPRIN
AUFSEHER: CHRISTIAN WÖBNER, NEUHOF
NIELS: LUKAS REINKE, ZARRENTIN
1. LEIBEIGENER: UWE HABECKER, SCHWERIN
2. LEIBEIGENER: MARIANNE WILKE, PAMPRIN
KERSTIN GEBAUER, ZARRENTIN
3. LEIBEIGENER: CHRIS HÄRTWIG, VALLUN
VATER: UWE MASBERG, ZARRENTIN
MUTTER: ANNETT NIERATH, ZARRENTIN
HANNA: MARTINA WÖBNER, NEUHOF
GRAF: ECKART BIRR, SCHWERIN
STINE: FRAUKE DITSCHUNEIT, SCHWERIN
KLEINER JUNGE: LEON-FELIX GOBMANN, ZARRENTIN
2 KINDER: FENJA-TERESA HARZ,
LEON-FELIX GOBMANN, ZARRENTIN
OMA: SANDRA WEMMEL, WITTENBURG
MONOLOGE: JÜRGEN MEISTER, ZARRENTIN
FRAUKE DITSCHUNEIT, SCHWERIN
JOHANNES HANSEN, LÜBECK
CHOREOGRAFIE: ANNETTE RIEDEL, GÜSTROW

INSZENIERUNG & REGIE: DR. UTE MEISTER

TECHNIK & AUSSTATTUNG:

BELEUCHTUNG & TON: WOLFRAM HAUER
GRAPHIK & DESIGN: SVEN BÖTTCHER



UNSER BESONDERER DANK GILT:

 **Stiftung**
Sparkasse Mecklenburg-Schwerin
im Landkreis Ludwigslust

HERRN EIKE - MANFRED BUBA
HAMBURG

HERRN HUBERTUS HAGEN
HAMBURG

FRAU SANDRA DUWE & FRAU UTA EICHEL,
LUDWIGSLUST

FRAU SYLVIA WASCHULEWSKI,
BOIZENBURG

DER
LS1U - KONFERENZ
BERLIN
UND DER
BUNDESSTIFTUNG FÜR AUFARBEITUNG
BERLIN



STIMMEN ZUM STÜCK AUSZÜGE


Was für ein politisch brillantes und
menschlich wunderbar kluges Stück!
Es spannt einen Bogen über die ganze
Menschheitsgeschichte hinweg, zeigt all die
Abhängigkeiten - reale, suggerierte und gefühlte-,
bis in die jüngste Zeit.
Treffende Szenen die zum Nachdenken anregen!
EDITH BEHRENDT

Hier wird die friedliche Revolution in der DDR 1989,
20 Jahre nach dem Mauerfall neu ins Bewußtsein
gerufen. Ein gelungener Beitrag an den Mut der
Demonstranten zu erinnern.
HANS-JOACHIM HACKER, MDB, SCHWERIN, BERLIN

Das beeindruckende Stück thematisiert u.a. das Ende
des Unrechtstaates DDR, gleichzeitig werden dem
freien, mündigen Bürger die Augen geöffnet,
Verantwortung für eignes Denken und Handeln zu
übernehmen. Umbruch als Aufbruch! das Stück sollte
weit über die Grenzen Zarrentins publik werden.
GEORG MEYER-RIENECKER, WITTENBERG

Das Theaterstück zeigt zeitdokumentarische,
norddeutsche Geschichte, soziales Zusammenleben,
beginnend in der frühen Steinzeit bis heute.
Aktuell, sehens-, erlebens-, und erfahrungswert!
Ein Genuß!
NICKI FLEISCHMANN, HAMBURG

Unsere hohe Erwartungshaltung wurde durch die
interessante, anschauliche und ausdrucksvolle
Aufführung voll erfüllt. Bereits der Titel des Stückes
„Wir sind das Volk“ fordert zum Besuch auf.
Sie werden den Weg in die Kirche nicht bereuen!
HEINZ LACK, ZARRENTIN



Das Stück „Wir sind das Volk“ übertraf alle
unsere Erwartungen. Hier wurde Geschichte
sozialkritisch eindrucksvoll aufgearbeitet und
dramatisch effektiv in Szene gesetzt.
Gekonntes Spiel der meist Laiendarsteller!
Mitreißend, aufwühlend! Das muß man gesehen haben!
ANNETTE UND DR. ULLI REHFELD

Der Autorin ist ein eindrucksvolles
Theaterstück gelungen,
das ein zeitgeschichtliches
übergreifendes Thema mit authentischen
Schauspielern den Zuschauern
so nahe bringt, dass alle beteiligten
Menschen eins werden,
dass dies in einer Kirche stattfindet,
erschließt sich nach dem Theater-Stück
als unbedingt erforderlich!

Eike-Manfred Buba